

Galenische und biopharmazeutische Aspekte zur Einmaltherapie mit topischem Terbinafin?

Dr. Ulrich Schäfer

Universität des Saarlandes,

Biopharmazie und Pharmazeutische Technologie, Saarbrücken

Die Zusammensetzung des zur Einmaltherapie bei Tinea pedis interdigitalis zugelassenen topischen Terbinafin-Präparates (Lamisil® Once) wird vorgestellt und hinsichtlich der einzelnen Komponenten galenisch und biopharmazeutisch bewertet.

Ergebnisse aus der Literatur, wie sich das Präparat auf der Hautoberfläche verhält und wie der Wirkstoff Terbinafin von der Haut aufgenommen wird, werden präsentiert und mit Bezug zur topischen (dermalen) Einmalapplikation erörtert.

Als mögliche Mechanismen, die für eine einmalige Applikation der Zubereitung sprechen, wird die Möglichkeit der Ausbildung übersättigter Filme auf der Hautoberfläche, ein Eindringen der Polymerfilme in die obersten Bereiche des Stratum corneum und das Ausbilden eines Arzneistoffdepots im Stratum corneum diskutiert.

